



## BASF erhöht Produktionskapazitäten für Bismutvanadat-Pigmente in Besigheim

BASF erhöht Produktionskapazitäten für Bismutvanadat-Pigmente in Besigheim - Investitionen aufgrund steigender Nachfrage nach Alternativen zu bleichromathaltigen Pigmenten - BASF stellt 2015 zwei neue Bismutvanadat-Pigmente vor - BASF wird ihre Kapazitäten für die Produktion von Bismutvanadat-Pigmenten in Besigheim bei Stuttgart deutlich erhöhen. Ab 2017 werden die zusätzlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen. Bismutvanadat-Pigmente sind besonders grünstichige Gelbpigmente, die BASF unter dem Markennamen Sicopal und Paliotan vertreibt. Kunden setzen diese für die Formulierung von Anstrichmitteln, Lacken und Kunststoffeinfärbungen ein. Bismutvanadat-Pigmente stellen eine hochwertige anorganische Alternative zu bleichromathaltigen Pigmenten dar, welche nach der REACH-Verordnung der EU als KMR-Stoffe (karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch) eingestuft werden. "Auch vor diesem Hintergrund erwarten wir, dass die Nachfrage unserer Kunden nach Bismutvanadat-Pigmenten in den nächsten Jahren in Europa wie weltweit schneller wächst als der Pigmentmarkt insgesamt. Mit der Erweiterung der Produktionskapazitäten reagieren wir auf diesen steigenden Bedarf", erläutert Dr. Alexander Haunschild, Senior Vice President der Geschäftseinheit Pigmente Harze Europa. BASF verzichtet seit diesem Jahr gänzlich auf die Herstellung von bleichromathaltigen Pigmenten. "Es ist unser Anspruch, unseren Kunden innovative Produkte anzubieten, die es ihnen ermöglichen, nachhaltige Lösungen zu entwickeln", betont Haunschild. BASF erweitert umfangreiches Portfolio an Bismutvanadat-Pigmenten - BASF ist im Bereich der Bismutvanadat-Pigmente weltweit einer der Marktführer und verfügt über ein umfangreiches Portfolio, das kontinuierlich erweitert wird. Im Jahr 2013 hat BASF das besonders farbstarke Pigment Sicopal Gelb L1130 eingeführt, welches sich gut im Markt etabliert hat. Das Produkt eignet sich als Alternative zu zinkhaltigen Formulierungen und ermöglicht hochchromatische und wetterbeständige Gelbtöne. Im Jahr 2015 wird BASF zudem ein neu entwickeltes alkalistabiles Bismutvanadat-Pigment für die Formulierung von Anstrichmitteln sowie ein temperaturstabiles Bismutvanadat-Pigment für Kunststoffanwendungen vorstellen. Über den Unternehmensbereich Dispersions Pigments der BASF - Der Unternehmensbereich Dispersions Pigments der BASF entwickelt, produziert und vermarktet weltweit ein Sortiment hochwertiger Pigmente, Harze, Additive und Polymerdispersionen. Diese Rohstoffe kommen in Formulierungen für Lacke und Anstrichmittel, Druck- und Verpackungserzeugnisse, Bauchemikalien, Klebstoffe, Faserbindungen, Kunststoffe, Papier sowie im Bereich der elektronischen Anwendungen wie Displays zum Einsatz. Mit seinem umfassenden Produktportfolio und breiten Branchenkenntnissen bietet der Unternehmensbereich Dispersions Pigments seinen Kunden innovative und nachhaltige Lösungen und unterstützt sie dabei, ihre Formulierungen voranzubringen. Weitere Informationen zum Unternehmensbereich Dispersions Pigments erhalten Sie unter [www.dispersions-pigments.basf.com](http://www.dispersions-pigments.basf.com). Über BASF - BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.com](http://www.basf.com). Ansprechpartner: Philipp Schnorbus +49 621 60-49277 

### Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

### Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.